

Windenergie am Linaberg: Verschiedene Nutzungen des Waldes – Forstwirtschaft, Jagd und Windenergie



Unser Beitrag zur Energiewende

Dank modernster Anlagentechnik und der besonders günstigen Windverhältnisse am Standort (NW- und SO-Wind) können die vier geplanten Anlagen gemeinsam 99.100 MWh pro Jahr produzieren.

Damit liefern sie Strom aus nachhaltiger Energiegewinnung für über 27.000 Haushalte und vermeiden dabei CO₂-Emissionen von über 50.000 Tonnen pro Jahr. Sie leisten dadurch auch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der verpflichteten Klimaziele 2030.

Unabhängigkeit von teuren Ressourcen

Erneuerbare Energien, wie die Windkraft, erzeugen Strom aus einer natürlichen Energiequelle, die unbegrenzt verfügbar ist und keine schädlichen Abgase verursacht.

Dadurch wird die Stromproduktion unabhängig von den steigenden Kosten für endliche Ressourcen wie Gas, Öl oder Kohle. Die Energie für den stetig steigenden Bedarf wird dabei direkt vor Ort produziert – dort, wo wir sie brauchen.

Somit macht uns erneuerbare Energie aus Windkraft auch unabhängiger von teuren Energieimporten.

Häufigste Mythen über Windkraft

Um das Thema Windkraft bzw. Windenergie ranken sich zahlreiche Mythen und es finden sich auch viele Falschinformationen dazu. Aufklärung und Fakten dazu finden Sie z.B. unter: www.windfakten.at/windfragen-windmythen#mythen

Der Hochleithenwald

Neben der jagdlichen Nutzung auch mittels Jagdgatter wird der Hochleithenwald bereits seit langem nachhaltig und intensiv forstwirtschaftlich genutzt und bewirtschaftet.



Jagdgatter Hochleithenwald



Forstwirtschaft Hochleithenwald

Forstwirtschaft

Die Forstwirtschaft leistet damit aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz, ist aber aufgrund der fortschreitenden Klimaerwärmung massiv bedroht.

Dadurch müssen die Maßnahmen zum Erhalt des Waldes laufend erhöht werden, während gleichzeitig die erzielbaren Erträge zurückgehen.

Erneuerbare Energien helfen mit der Vermeidung von CO₂-Emissionen die Ursache der Klimaerwärmung zu reduzieren.

Zusammen mit den umfangreichen Ausgleichs- und Verbesserungsmaßnahmen im Zuge des Projektes Windenergie Linaberg, können durch das Projekt auch künftig die notwendigen forstwirtschaftlichen Maßnahmen zum Erhalt des Hochleithenwaldes weiter durchgeführt werden.



Forstwirtschaft Hochleithenwald

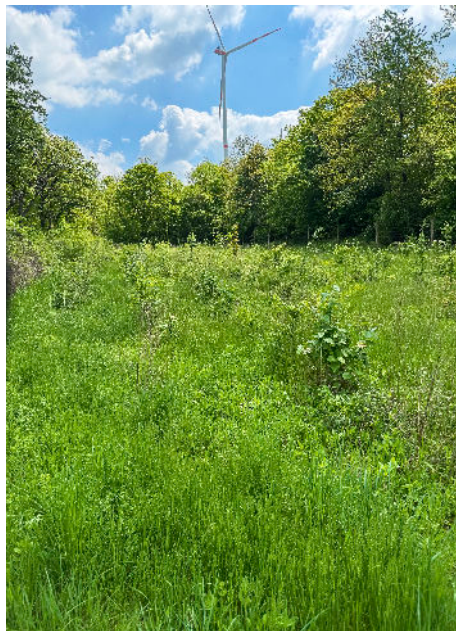
Windenergie am Linaberg: Nutzungen des Waldes zur Erdölförderung, Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Windenergie-Nutzung



Naturschutzmaßnahmen

Zusätzlich sorgen dann Naturschutzmaßnahmen zur Waldverbesserung – wie Aufforstungen und Renaturierung – und die Außernutzungsstellung von Waldflächen im Rahmen des Windenergie-Projektes für einen weiteren Schutz und Erhalt des Waldes.

Schon bei den **bisherigen 5 Windrädern GSB01-05** wurde die **3-fache dauerhafte Rodungsfläche neu aufgeforstet**, **zusätzlich** wurden **16,50 ha Wald außer forstwirtschaftlicher Nutzung gestellt**, **3 ha wildökologische Ausgleichsflächen** und **4,33 ha artenreiche Ackerbrache** sowie eine **Lösswand** neu angelegt.

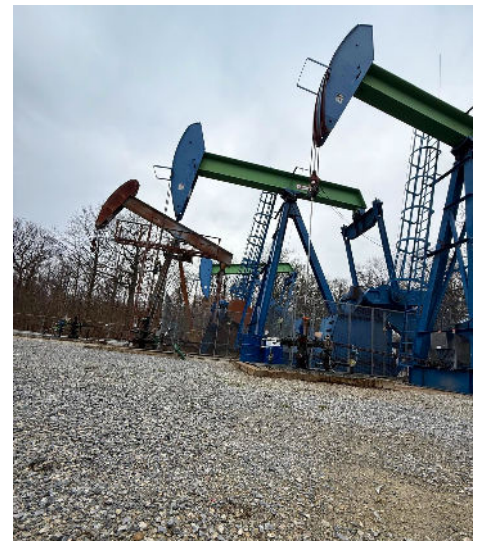


Aufforstung beim Projekt GSB01-03 nach ca. einem Jahr

Bisherige Nutzung

Das Gebiet des Hochleithenwalds wird auch schon seit Jahrzehnten intensiv für die industrielle Erdölförderung genutzt.

Alleine für die Ölsondenplätze mit **150.000 m²**. Im Luftbild unterhalb sehen Sie die **Standorte** der vier geplanten **Windräder** mitten im Ölfördergebiet als **rote Kreuze** markiert. Die **Öl-Bohrstellen** mit Sonden sind als **graue Kreise** gekennzeichnet und das **größtenteils asphaltierte Wegenetz** sehen Sie **braun** dargestellt.



Öl-Bohrstelle im Hochleithenwald



Beispiel für Wiederaufforstung beim Projekt GSB01-05

Solche **Naturschutzmaßnahmen** wird es dann beim Projekt **Windenergie am Linaberg** natürlich **ebenso geben**.

